

## Arbeitskreis „Mundart in der Schule“

Auf Anregung des Forums Volkskultur hat sich 2003 der Arbeitskreis „Mundart in der Schule“ aus Mitgliedern der beiden Mundartvereine Muettersproch-Gsellschaft und schwäbische mund.art e.V. konstituiert.

Zur Förderung der Mundart in Schule und Unterricht und zur Stärkung der regionalen Identität wurde folgende Projektidee entwickelt: Mundartkünstler – Autorinnen, Musikerinnen, Kabarettistinnen, Interpreten – lassen sich in Schulen einladen und gestalten dort eine Doppelstunde zum Thema Mundart in Klassen, in Arbeitsgemeinschaften, bei Projekttagen und bei anderen Schulveranstaltungen. Das Künstlerhonorar in Höhe von 200 Euro pro Veranstaltung trägt der Arbeitskreis Mundart in der Schule. Seit 2005 fanden mehr als 700 Veranstaltungen mit alemannischen, fränkischen und schwäbischen Künstlerinnen und Künstlern in baden-württembergischen Schulen statt.

Begeisterte Rückmeldungen, wie die der Förderschule Salem, die sich bei ihrem Mundartgast für eine „unvergessliche Feier alemannischer Mundart“ bedankt und gleichzeitig verspricht „weiterhin Streifzüge in mundartlichen Gefilden“ zu unternehmen, erreichten in den letzten Jahren die Organisatoren. Auch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport dankte dem Arbeitskreis Mundart in der Schule für die „engagierte kulturelle Arbeit mit den Schulen“ und betonte, dass dadurch „das in den neuen Bildungsstandards geforderte Kennenlernen der verschiedenen Erscheinungsformen und Färbungen der deutschen Sprache und des regionalen Kulturguts maßgeblich unterstützt wird.“

Neben den Schulveranstaltungen organisierte der Arbeitskreis in den Jahren 2008, 2011, 2013 und 2016 vier Mundartwettbewerbe für die Schulen, deren preisgekrönte Arbeiten bei Mundartfesten in Villingen-Schwenningen und Rottenburg von Kultusminister Helmut Rau (2008), dem Vorsitzenden des Fördervereins „Schwäbischer Dialekt e.V.“, Staatssekretär a.D. Hubert Wicker (2011 und 2016), und Landtagspräsident Guido Wolf (2013) gewürdigt wurden.

Der Mundartwettbewerb wird durchgeführt und unterstützt von:



Muettersproch-Gsellschaft e.V.

schwäbische  
mund.art  
schwäbische mund.art e.V.



Förderverein  
Schwäbischer Dialekt e.V.



Arbeitskreis  
Alemannische  
Heimat



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG



SCHWABENLAND.DE

Mundart  
in der Schule

art

Mundart  
in der Schule

5. Mundartwettbewerb  
in den Schulen

2018/2019

www.waeger.de

schwäddsa, rede, babble, batsche, schnurre, labra, schnaadre ...

## Ziele

„Neugierig“, also „naseweis und wunderfitzig“, mit Mundart und Dialekt umgehen – das ist wesentliches Ziel des 5. Mundartwettbewerbs in den Schulen. Er ergänzt das Projekt „Begegnungen zwischen Mundartkünstlern und Schülern“ des Arbeitskreises Mundart in der Schule und intensiviert die Beschäftigung mit dem Thema „Mundart“ und „Dialekt“ im Unterricht. Prämiert werden hervorragende Klassen- und Gruppenprojekte von Schülerinnen und Schülern.

## Teilnehmerkreis

Schülerinnen und Schüler aller Schularten in Baden-Württemberg.

## Wettbewerbsbeiträge

Projektarbeiten von Klassen, schulischen Arbeitsgemeinschaften oder von Schülergruppen (Klassenstufe 1–13), die sich mit alemannischen, fränkischen oder schwäbischen Mundartthemen befassen.

## Beispiele für mögliche Wettbewerbsbeiträge:

- Herstellung eines Mundartbuches (Gedichte, Geschichten)
- Produktion bzw. Aufführung eines Theaterstücks, Kabarett oder Musicals in Mundart
- Ausstellung zu den Themen Mundart, Mundartautoren, -künstler
- Erforschung der Mundart im Umfeld der Schule (Dorf, Stadt, Kreis)
- Audiovisuelle Projekte wie Hörspiel oder Film

Die Wettbewerbsbeiträge werden im Verlauf des Schuljahrs 2018/19 erarbeitet und müssen spätestens am **31. März 2019** eingereicht werden.

Sie werden nach Abschluss in einem schriftlichen Projektbericht (ca. 5 Seiten DIN A4) dokumentiert. Texte, Fotos bzw. Film- und Tonträger etc. sollten beigefügt werden (jeweils dreifache Ausfertigung).

## Preise

Bei der Preisvergabe werden die unterschiedlichen Voraussetzungen der verschiedenen Altersgruppen und Schularten berücksichtigt. Die Jury setzt sich aus Vertretern aller Schularten und der beiden Mundartvereine „Muettersproch-Gsellschaft“ und „schwäbische mund.art“ zusammen.

Je nach Qualität der Einsendungen können aus den verschiedenen Preiskategorien auch mehrere Preise vergeben werden.

- 1. Preis:** 500 €
- 2. Preis:** 400 €
- 3. Preis:** 300 €

Zudem kann die Jury Sonderpreise im Gesamtwert von 1300 € vergeben.

Jede teilnehmende Klasse erhält eine Urkunde. Die Preisträger bekommen einen Fahrtkostenzuschuss für die Teilnahme an der zentralen **Preisverleihung in den St. Ursula Schulen Villingen-Schwenningen am Samstag, 29. Juni 2019.**

Dabei besteht für alle Preisträger die Möglichkeit, ihre Beiträge öffentlich vorzustellen.



## Einreichung der Wettbewerbsunterlagen

Einreichung der Beiträge (schriftlich und in dreifacher Ausfertigung) spätestens bis **31. März 2019** (Poststempel) an:

Arbeitskreis Mundart in der Schule c/o Pius Jauch, Haslenstr. 38, 78662 Böisingen

## Veranstalter:

Der Wettbewerb wird vom „Arbeitskreis Mundart in der Schule“ der beiden Mundartvereine „Muettersproch-Gsellschaft e.V.“ und „schwäbische mund.art e.V.“ ausgeschrieben.

Mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins „Schwäbischer Dialekt e.V.“, Tübingen, des Regierungspräsidiums Freiburg/Breisgau und des „Arbeitskreises Alemannische Heimat e.V.“, Freiburg

## Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Wulz (Mail: [schule@mund-art.de](mailto:schule@mund-art.de))  
Pius Jauch (Mail: [pius.jauch@mund-art.de](mailto:pius.jauch@mund-art.de))

## Internet:

[www.mundart-in-der-schule.de](http://www.mundart-in-der-schule.de)

